



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

23.05.2019

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Filies

Telefon: 492-6738

Filies@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Neuanlage Bewegungspark Hiltrup

Beratungsfolge

06.06.2019 Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Bewegungspark Hiltrup wird nach dem Entwurf (Plannummer SF-22-13) des Planungsbüros DSGN Concepts aus Münster errichtet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2021 ff	4.000	
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibung	2021 ff	16.000	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten			
Investitionsmaßnahme	0400	Baukosten städt. Sportanlagen			
Auszahlungen			2020	400.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				<b>400.000</b>	

Für die Realisierung des Bewegungsparks stehen in der mittelfristigen Finanzplanung Mittel i. H. v. 400.000 Euro bei der Investitionsmaßnahme „Baukosten städt. Sportanlagen“ in der Produktgruppe 0801 zur Verfügung. Diese beinhalten sowohl die Planungs- als auch die Bauleistungen.

Die Unterhaltungskosten des Bewegungsparks Hiltrups liegen bei ca. 4.000 Euro im Jahr. Die Abschreibungen belaufen sich auf 16.000 Euro jährlich.

### **Begründung:**

Mit dem Errichtungsbeschluss (V/0969/2018) vom 22.11.2018 in der Bezirksvertretung Hiltrup wurde die Verwaltung beauftragt, einen Bewegungspark an der Bezirkssportanlage Süd in Hiltrup zu realisieren. Für die Planung des Bewegungsparks wurde von der Verwaltung das Planungsbüro DSGN Concepts beauftragt.

### **Allgemeine Informationen:**

Das Plangebiet des zukünftigen Bewegungsparks befindet sich im östlichen Bereich der Sportanlage Hiltrup Süd, angrenzend an der Westfalenstraße. Die Flächen der jetzigen Kugelstoßanlage sowie die Container Standorte und Lagerflächen werden zurückgebaut und dienen als neuer Standort des Bewegungsparks.

In drei Workshops für den Bewegungspark Hiltrup wurden Bedarfe und Wünsche der zukünftigen Nutzer von DSGN Concepts ermittelt und gemeinsam mit der Stadt Münster zu einem Konzept weiterentwickelt. Dieses sieht eine vielfältige Nutzung unterschiedlicher Akteure vor. Auf der geplanten Bewegungsanlage entsteht ein Skatepark, eine Slackline-Fläche und eine Callisthenics sowie Parkouranlage.

Der Entwurf des Bewegungsparks fügt sich nördlich der Kleinspielfelder in die Sportanlage Hiltrup Süd auf den heutigen Kugelstoßanlagen ein. Letztere werden zurückgebaut und aufgrund der geringen Nutzung reduziert und im südlichen Segment des Kunstrasenplatzes zwei neue Kugelstoßringe installiert.

Die heute nördlich der Kugelstoßanlage gelegenen drei Materialcontainer der ansässigen Vereine werden in einer Vorabmaßnahme im Sommer 2019 versetzt. Der neue Standort befindet sich westlich der Umkleide. Kommt es gemäß der beauftragten Untersuchung (V/0969/2018) zu einer Erweiterung des Umkleidegebäudes, kann die durch die Vorabmaßnahme hergerichtete Schotteraufstellfläche der Container nach Rückbau als Boule-Anlage genutzt werden.

Der Bewegungspark Hiltrup wird aus nördlicher Richtung über den vorhandenen Bürgersteig an der Stellplatzanlage erschlossen, an dem sich auch neue Fahrradbügel befinden. Die weitere Zuwegung auf die Anlage erfolgt über einen gepflasterten Weg, der direkt über ein Eingangstor zur Anlage führt und sich in Richtung Skatepark zu einer Aufenthaltsfläche mit Sitzgelegenheiten öffnet. Hier ist eine Überdachung als Unterstand möglich, aktuell jedoch aufgrund der Kosten (ca. 15.000 Euro) nicht berücksichtigt ist. Aus westlicher und südlicher Richtung sind zwei weitere Zugänge innerhalb des Sportplatzes vom bestehenden Wegenetz aus geplant. Auf der durch den Rückbau der bestehenden Fahrradabstellfläche entstehenden freien Rasenfläche im Eingangsbereich der Anlage werden zwei Slacklinepfosten mit einer Höhe von 70 cm eingebaut. Der Abstand der Pfosten beträgt 12 m. Die gesamte Sportanlage bleibt durch Stabgitterzäune eingefriedet.

### **Skateanlage**

Die Skateanlage, bestehend aus diversen Rampen und Skate-Elementen, umfasst insgesamt ca. 500 m<sup>2</sup> und wird im Wesentlichen aus Beton hergestellt. Die Rampen des Bewegungsparks werden in ortbetonbauweise hergestellt und händisch geglättet. Die ebenen Flächen werden maschinell hergestellt. Die aufgehenden Elemente bestehen ebenfalls aus Beton, der Kantenschutz wird über Stahlwinkel sichergestellt. Die Geländer (Rails) werden aus feuerverzinktem Stahl montiert.

Alle Skate-Elemente sind so konzipiert, dass sich Anfänger stufenweise verbessern können, aber auch von Fortgeschrittenen und Profis genutzt werden können. Der Skatepark kann als Rundweg, aber auch in Einzelsektionen befahren werden, sodass auch bei hoher Frequentierung eine vielseitige Nutzung möglich ist.

Die Rampen sind 35 – 120 cm hoch. Die mittige Ebene im Süden ist lediglich 40 cm hoch und wird durch diverse Elemente aus dem Streetskaten, wie etwa Ledge und Handrail verbunden. Die Rampen werden rückseitig durch vorhandenen Bodenaushub modelliert, mit Oberboden überdeckt und durch eine Rasenansaat begrünt. Die innere Grünfläche im Zentrum der Skateanlage dient als Retentionsfläche und wird zum Teil mit höheren Gräsern bepflanzt.

Der Bewegungspark wird neben Street-Elementen durch radiale wellenartige Rampen geprägt, wodurch ein „flowiges“ Durchfahren ebenso möglich ist. Die gesamte Anlage ist für Benutzer von Skateboards, Inline-Skates und BMX geeignet. Durch eine barrierefreie Zuwegung ist auch eine Nutzung mit Rollstühlen möglich.

### **Parkouranlage / Calisthenics**

Die Parkouranlage mit einer befestigten Fläche von ca. 150 m<sup>2</sup> liegt im nördlichen Bereich des Bewegungsparks und fügt sich direkt an die Skateanlage an und nutzt deren erforderlichen Höhenversprung.

Ein Teil der Elemente der Parkouranlage besteht aus Betonfertigteilen. Die Oberfläche ist sandgestrahlt, damit die Sportler genügend Halt mit ihren Schuhen haben. Die Metall-Elemente sind aus feuerverzinktem Stahl, um die Griffigkeit zu gewährleisten.

Die Parkouranlage lässt sich in zwei Bereiche einteilen:

Der Bereich auf der Pflasterfläche besteht aus niedrigeren Elementen wie Betonmauern, Betonpollern und Geländern / Stangenelemente aus Stahl mit einer max. Fallhöhe von 1 m. Die Abstände und Höhen sind so gewählt, dass sowohl Anfänger, als auch Fortgeschrittene hier sicher die Grundbewegungen üben können.

Der Bereich mit höheren Elementen mit einer max. Fallhöhe von 2,5 m ist mit fugenlosem Fallschutz aus Gummigranulat im Farbton Beige ausgestattet. Der Bereich ist durch Stangen zum Schwingen geprägt. Es gibt unterschiedliche Höhen, damit kleine wie auch große Nutzer ausgiebig trainieren können. Ebenso variiert der Durchmesser der Stangen für unterschiedliche Handgrößen, was die Anlage vielfältiger für die Nutzer macht. Ebenso bietet dieser Bereich Trainingsmöglichkeiten für Calisthenics (Fitness) durch Elemente wie Barren und Reck.

Aktuell werden für das Projekt des Bewegungsparks Hiltrup die Bauantragsunterlagen zusammengestellt, so dass mit einem Baubeginn im I. Quartal 2020 und einer Fertigstellung der Anlage im Sommer 2020 gerechnet werden kann.

Der Sportausschuss erhält die Vorlage in seiner nächsten Sitzung als Information.

i.V.

gez.

Matthias Peck  
Stadtrat

### **Anlagen:**

**Lageplan**  
**Anlage A zur Vorlage**